

Sonntag, 29.10.

10 Uhr: Matinee

Weiblichkeit – Kreativität – Zukunft
**Welche Rolle spielt die
Geschlechterfrage bei der
Gestaltung unserer Welt?**

Den Frauen gehört die Zukunft, weil sie sowohl führen als auch hineinfühlen wollen/können, was die Zukunft von uns erfordert.

Moderation: *Rainer Rappmann*

18.30 Uhr: Mittagessen

Biografie der Autorinnen:

Ruth Bamberg ist seit 1993 freischaffende Medienkünstlerin mit Ausstellungstätigkeit in Deutschland und der Schweiz. Sie ist seit langem mit der Arbeit der Sozialen Plastik verbunden.
www.ruthbamberg.de

Gunna Wendt studierte Soziologie und Psychologie an der Universität Hannover und lebt seit 1981 als freie Schriftstellerin in München. Neben ihren Arbeiten für Theater und Rundfunk veröffentlichte sie Kurzgeschichten, Gedichte, Essays und literarische Biografien. Ihre Protagonistinnen sind überwiegend Frauen, die ihren eigenen Weg gehen und sich selbst neu erfinden, darunter Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Franziska zu Reventlow, Liesl Karlstadt.
www.gunna-wendt.de
www.wikipedia.org/wiki/Gunna_Wendt

Tagungsgebühr: freie Spende ab 20,- €

Anmeldung erwünscht/erbeten

Tagung Teilnahme: info@sozialeskulptur.com
Kto-Nr. DE24 6509 1040 0130 5730 00

Übernachtung/Verpflegung:
info@humboldt-haus.de

www.sozialeskulptur.com

T A G U N G

Gunna Wendt / Ruth Bamberg:

**Zwei starke Frauen sprechen
über zwei starke Frauen,
die ihrer Zeit voraus waren.**



**28./29. Oktober 2023
im Humboldt-Haus,
Achberg**

Verein Soziale Skulptur e.V.

TAGUNG

28./29. Oktober 2023

im Humboldt-Haus, Achberg

Ita Wegmann & Marie Steiner von Sivers

Lebensgefährtinnen um/neben
Rudolf Steiner

Samstag, 28.10.

14 Uhr: Erstes Aufeinandertreffen,
unbefangener Austausch
mit künstlerischen Überraschungen

Moderation: Rainer Rappmann

16 Uhr: Buchvorstellung

Gunna Wendt: ITA UND MARIE

Ita Wegman und Marie Steiner –
Schicksalsgefährtinnen
und Konkurrentinnen
um Rudolf Steiner

256 S., Softcover, 14,- €

Marie Steiner und
Ita Wegman waren
wohl die beiden Men-
schen, die am tiefsten
mit Rudolf Steiner,
dem Vater der Anthro-
posophie, verbunden
waren.

Marie Steiner war seine Frau und ent-
wickelte die Eurythmie maßgeblich mit,
Ita Wegman war als Ärztin Mitbegründerin
der anthroposophischen Medizin und
an Steiners Lebensende dessen Geliebte
und Pflegerin. Beide waren esoterische
Schülerinnen, innovative Gründerinnen,
aber auch Konkurrentinnen.



Gunna Wendt hat
Zugang zu den privaten
Archiven erhalten und
gibt uns Einblick in das
Leben der wichtigsten
Weggefährtinnen
Rudolf Steiners.



Publikation im Piper-Verlag, gerne
bestellen über: fiu-verlag@t-online.de

18.30 Uhr: Abendessen

20 Uhr: Ruth Bamberg: Ein Beitrag
mit **Bildern und Filmausschnitten**
aus „Ita´s Vermächtnis“
ein unvollendetes Filmprojekt

Sie zeigt dokumen-
tarische Ausschnitte
von ihren Reisen nach
Ascona zum Monte
Verita, wo Anfang des
20. Jhdts. die Reform-
bewegung ihren An-
fang hatte.

Ascona wurde in den
30er Jahren zum
Zentrum für den Austausch von Ideen
und Innovationen in den Bereichen
Kunst, Literatur, Psychologie, Philosophie
und soziale Reformen. Ascona war Ort
des europäischen Jetset und Treffpunkt
für russische Anarchisten.

Ita Wegman entschied sich, in diesem
inspirierenden Umfeld ein anthroposo-
phisches Erholungsheim zu gründen, die
Casa Andrea Cristoforo.

